

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion

Erhalt von Berufsschulklassen

In einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Freudenstadt wurde deutlich, dass nach dem Verlust der Ausbildungsklassen für Bäcker, Konditoren und Maurer auch weitere Klassen gefährdet sind. Ein Beispiel ist die Ausbildungsklasse der Friseure, wo es derzeit nur 10 - 12 Auszubildende gibt. Auch in anderen Berufszweigen müssen große Anstrengungen getätigt werden, um weiterhin die Berufsschulklassen im Landkreis zu halten.

Aufgrund der schrumpfenden Bevölkerungszahl einerseits und immer mehr Studierenden andererseits ist zu befürchten, dass es in weiteren Berufszweigen dazu kommt, dass die Mindestschülerzahl von 16 Schülern je Klasse nicht mehr erreicht werden kann und somit die Klasse künftig wegfällt. Wenn eine Klasse erst einmal weggefallen ist wird es umso schwieriger weiter Auszubildende in diesem Bereich im Landkreis zu gewinnen.

Die SPD Kreistagsfraktion stellt deshalb den Antrag, dass die Landkreisverwaltung sich beim dafür zuständigen Regierungspräsidium Karlsruhe dafür einsetzt, dass die Untergrenze für Berufsschulklassen von 16 Schülern auf zehn herabgesetzt wird.

Des Weiteren bitten wir darum, dass sich Landrat Dr. Rückert dafür einsetzt, dass einzelne Berufsschulzweige aus anderen Landkreisen (z. B. auch aus der Region Sindelfingen/Böblingen) Klassen in Freudenstadt auffüllen.

Gez. Kurt Kirschenmann
SPD Kreistagsfraktion